

Senioren-Sport-Treff zum 10. Mal

Zum 10. Mal wurden am Mittwoch, den 4. September 2002 die Treptower und Köpenicker Seniorinnen und Senioren auf die Sportanlage des ESV Lok Schöneeweide eingeladen. Es fand der jährliche Senioren-Sport-Treff statt, den die Seniorinnen und Senioren des ESV organisieren. An 17 Stationen konnte man sich sportlich betätigen, mal mit mehr und mal mit weniger Anstrengung - ganz nach

Belieben, Können und körperlichen Möglichkeiten. 79 Aktive, die ihre Startkarte "abarbeiteten", dazu noch eine ganze Truppe, die weniger als die 8 geforderten Stationen absolvierte und etliche Zuschauer erlebten einen sportlichen und sonnigen Vormittag in freundlicher Atmosphäre. Das Gros der Teilnehmer war aus unserem Verein (58). (Näheres zum Treff auf S. 3 und 4).



Treffen beim Senioren-Treff. Frank Boßdorf mit der Luftpistole und Kurt Redder mit dem Luftgewehr bei der Zielsuche.

Martin Kock mit WM-Bronze

Das war der größte Erfolg in der bisherigen Laufbahn des 71jährigen Martin Kock aus unserer Abteilung Radsport. Bei den Weltmeisterschaften der Senioren in St. Johann (Tirol) erkämpfte er sich im Zeitfahren über 20 km in der Altersklasse ab 70 Jahre die Bronzemedaille. Die Zeit von 29 Minuten und 43,2 Sekunden entspricht einem Schnitt von über 40 Stundenkilometern!

Martin hat sich auf diese Weltmeisterschaft systematisch vorbereitet. Gute Form zeigte er schon bei den Vereinsmeisterschaften 2001, bei denen er manch jüngerem Vereinsmitglied das Hinterrad zeigte. Danach konservierte er den guten Trainingszustand durch viele Kilometer auf dem Rad.

Auch seine beiden Mitstreiter, die Brüder Wolfgang (61 Jahre) und Normann Riem (66) schlugen sich wacker in ihren Altersgruppen. Mit dem 36. bzw. 47. Platz kamen sie im Mittelfeld an.

Hans-Jürgen Zapp

20.771.- € für Straßenreinigung

Anfang November waren wieder die Straßenreinigungsgebühren an die BSR für die Strecke am Adlergestell vor unserer Sportanlage fällig. 20.771.- € muß unser Verein dafür aufbringen. Davon tragen die Abteilungen 50 %. In die Berechnung wurden nur die Erwachsenen einbezogen. Die andere Hälfte legt der Vorstand dazu. Er muß diese Summe aus Spenden und Zuschüssen zusammenbringen. Grundlage für die Berechnung ist die statistische Erfassung vom 30.06.2002.

Aus dem Inhalt:

AG Eisenbahnerwerbung	S. 2
Seniorensporttreff	S. 3
Volleyball in Schwerin	S. 5
Kegelspaß	S. 5
Abt. Schwimmen/Wasserball	S. 6
Eltern-Kind-Turnen	S. 7
Abt. Kegeln	S. 7
Senioren-Wandergruppe	S. 7
Weniger Trainingszeiten in der Schwimmhalle	S. 8
Freizeitsportangebote 03	S. 11

Wahl des SAG-Vorstandes Treptow-Köpenick Eberhard Geske wiedergewählt

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2002, fand im ehrwürdigen Rathaussaal Köpenicks die Mitglieder- und Wahlversammlung der Sportarbeitsgemeinschaft des Bezirkes Treptow-Köpenick statt.

Der Vorsitzende der SAG Dr. Walter Kaczmarczyk wurde wiedergewählt. Außer ihm sind im Vorstand:

1. Stellvertreter	Gerhard Renkewitz
2. "	Heidolf Baumann
Schatzmeister	Hans Fischer
Vors. Jugendausschuß	Heike Kappel

Verantw. für Landsport	Eberhard Geske
Verantw. für Wassersport	Herbert Preiß
" " Sportstätten	Dieter Melchior
Verantw. für Umwelt	Olaf Herz

Der wiedergewählte Vorsitzende Dr. Kaczmarczyk berichtete u.a. über die Bemühungen, die Bäderschließung mit juristischen Schritten aufzuheben und die unsäglichen Gebühren für die Straßenreinigung der Sportstätten durch einen Antrag auf Gesetzesveränderung zu verringern.

Womit befaßte sich der Vorstand?

Vorstandssitzung am 4. September 2002 (14 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Anbau Sicherungsgitter für TT-Platten
- Hinweis auf zentralen Sportabzeichentag des LSB
- Gründung einer Schachgruppe
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs
- Beratung der Verjüngung des Vorstandes
- Beauftragung zur Erfassen der Freizeitsportveranstaltungen der Abteilungen und des Vorstandes für 2003/2004
- Auswertung der Statistik 1. Halbjahr 2002
- Bericht der AG Eisenbahnergewinnung
- Präsentation des ESV beim AZUBI-Tag der Bahn
- 1. Diskussionsrunde zur Hallen- und Fitnessraumbellegung
- Information über neue VDES-Satzung, Mustervertrag zur Sportstättennutzung und die Konzernrichtlinie zur Förderung des Eisenbahnersports
- Information zur Protestveranstaltung des LSB, zum Freizeitsportkalender und zur Ausschreibung Sportverein des Jahres
- Anmeldepflicht für Radio- und FS-Geräte
- Problembewältigung durch Kürzung der Schwimmhallenzeiten
- Möglichkeit der Bezuschussung von Kinder- und Jugendsportveranstaltungen

- Notwendige Bau- und Malerarbeiten im Sanitärtrakt Sportplatz

Vorstandssitzung am 9. Oktober 2002 (13 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Reparatur des Fußbodens im Sporthallenkeller
- Infos zur Schachgruppen-Gründung
- Freizeitsportveranstaltungen für LSB-Kalender
- Aussprache mit der Abteilung Fußball
- Hallen- und Fitnessraumbellegung
- Festlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit für Freizeitsportveranstaltungen
- Stand im Sportabzeichen-Wettbewerb
- Terminvorschläge für 2003 - Veranstaltungen des Vorstandes
- Vorschläge zur Sportler- und Funktionärsehrung des Stadtbezirkers
- Aktion "Danke-schön-Karten" des LSB - Meinungsumfrage
- Vorschlag für Schaukastentermine 2003

Vorstandssitzung am 6. November 2002 (17 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Angebrachte Sicherungsgitter für TT-Platten
- Unfallgefahr: Fußboden im Hallenkeller

- Bestätigung der zentralen Veranstaltungstermine des Vereins
- Beratung über die Zusammensetzung des Vorstandes nach den Wahlen 2003
- Bericht der AG Eisenbahner-Werbung
- Freizeitsportkalender 2003
- Vorstellungen der Abt. Bergsteigen/Wandern zum Aufbau von Wandergruppen
- Bericht über die Wahlversammlung der SAG Treptow-Köpenick
- Einladung für die Wahl des Jugendvertreters in die SAG
- Straßenreinigungsgebühren 2002, Belastungen der Abteilungen und des Vorstandes
- Verlängerung des Pachtvertrags für die Sportanlage am Adlergestell
- Information zum Handbuch des LSB Berlin für 2003
- Beschluß zum finanziellen Zuschuß für die Jugendarbeit der Abt Fußball
- Anforderung der Jahresstatistik 2002
- Erfassung der Auszeichnungen seit Bestehen von Lok Schöneeweide
- Erfassung von Siegern und Platzierten bei Wettkämpfen ab Berliner Meisterschaften
- Zuschüsse für Weihnachtsfeiern durch die Sportjugend Berlin

Wer kann der AG Eisenbahnerwerbung helfen?

Eine wichtige Aufgabe des Vorstands zum Erhalt des von der DB AG geforderten Eisenbahner-Anteils ist die Werbung von aktiven und ehemaligen Eisenbahnern und deren Angehörigen als aktive oder passive Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide.

Um die Werbung für unseren Verein weiter zu verbessern, wurde Anfang dieses Jahres durch den Vorstand eine Arbeitsgruppe Eisenbahnerwerbung gebildet.

Eine wichtige Aktivität zur Verbesserung der Werbung sieht die Arbeitsgruppe darin, an den Dienstorten der Deutschen Bahn AG und ihrer Tochterunternehmen ständig regelmäßig wechselnde Werbeplakate auszuhängen, in denen auf die einzelnen Abteilungen und ihre Aktivitäten hingewiesen wird. Einzelne Abteilungen haben in der Vergangenheit mit derartigen, bisher meist spontanen Aktionen z.T. erstaunliche Erfolge erzielt.

Inzwischen sind durch Vereinsmitglieder, die sich in ihren Dienstorten als Info-/Ansprechpartner zur Verfügung gestellt haben, die ersten Plakate ausgehängt worden.

Leider gibt es nicht an allen Dienstorten Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide und somit auch keine Info-/Ansprechpartner.

Aber vielleicht sieht das eine oder andere Vereinsmitglied eine Möglichkeit, in den im folgenden genannten Dienstorten den Aushang unserer Werbeplakate zu veranlassen.

Dann bitten wir ihn oder sie, über seine Abteilungsleitung oder seinen Vertreter im Vorstand das den Sportfreund Peter Schubert wissen zu lassen.

Für diese Unterstützung der AG Eisenbahnerwerbung bedanken wir uns im Voraus.

Peter Schubert

Dienstort Straße	PLZ	Ort	DB-Organisation
Adlergestell 141	12439	Berlin	DB Netz
Adlergestell 147	12439	Berlin	DB AHS
Buchberger Strasse 19	10365	Berlin	DB AHS
			DB Reise & Touristik
			DB Bahnreinigung
Cordesstrasse 3	14055	Berlin	DB Reise & Touristik
Dolomitenstrasse 87	13187	Berlin	DB Netz
Eichenstrasse 36	12435	Berlin	Zehlend. Eisenbahn- u. Hafen GmbH
Hallesches Ufer 74	10963	Berlin	Eisenbahn-Bundesamt, Zent.
Heidestrasse 30	10557	Berlin	DB Netz
Hönowener Wiesenweg	10318	Berlin	DB Netz
			DB Energie
Holländerstrasse 34 A	13407	Berlin	BRG Servicegesellschaft Berlin
Invalidenstrasse 19	10115	Berlin	S-Bahn Berlin GmbH
			DB Regio
Koppenstrasse 3	10243	Berlin	DB AG, Bildung
			DB Reise&Touristik
			DB Station&Service
			DB Energie
			DB Gastronomie
Krausenstrasse 17-20	10117	Berlin	Bundesministerium für VBW
Kurfürstendamm 21	10719	Berlin	DB Service GmbH
Mannheimer Strasse 33-34	10713	Berlin	Bayern Express & P. Kühn
Markgrafendamm 24	10245	Berlin	DB Bahnbau
			DB Netz
Martin-Luther-Strasse 1-1a	10777	Berlin	DB AG, Einkauf
			DB Projekt Verkehrsbau GmbH
			DB Projekt GmbH Knoten
			MITROPA AG
Michael-Kirch-Strasse 10	10179	Berlin	Deutsche Gleis- u. Tiefbau GmbH
Neue Grünstrasse 18	10179	Berlin	Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2	10785	Berlin	DB AG, Personaldienste
Prenzlauer Promenade 105	13189	Berlin	DB Energie
Schöneberger Ufer 1-3	10785	Berlin	DB GesundheitsService GmbH
Schöneberger Ufer 89-91	10785	Berlin	Bundeseisenbahnvermögen
Steglitzer Damm 117	12169	Berlin	Eisenbahn-Bundesamt
			DB Cargo
Wassergrundstrasse 7	13053	Berlin	DB Netz
Werkstättenweg 3	14055	Berlin	

Rechnet man alle Aktiven und die Zuschauer bzw. Angehörigen-Fans, dann werden knapp 100 Gäste auf dem Sportplatz an der frischen Luft gewesen sein. Von den 79



Ingrid Giese beim Ballprellen

Jubiläums-Senioren-Treff

Startkarten wurden 58 von Mitgliedern des ESV und 13 (=17 %) von noch nicht in einem Verein sportlich Tätigen abgegeben. 44 Frauen und 35 Männer - so war das Verhältnis, wobei der Altersgruppe ab 65 Jahre 57 und nur 22 bis 64 Jahre angehörten. Schön, daß die höhere Altersgruppe noch so kräftig mitmischt, aber wenn die jüngeren Rentner das auch einmal wollen, sollten sie die Sportmöglichkeiten besser nutzen. Der Sport-Treff lief ordentlich ab, gut organisiert, wie immer.

Alle Stationen, das Org-Büro, die Tontechnik, der Sanitärer usw. waren von insgesamt 28 Kampf-/Schiedsrichtern und Helfern besetzt. Es ist gut, daß man eine so verlässliche Truppe zur Verfügung hat.

Wieder erhielten alle Teilnehmer, die eine vollständig ausgefüllte Startkarte abgaben, d.h. an mindestens 8 Stationen teilgenommen hatten, ein kleines Präsent. Und wieder einmal spendierte uns die Firma Bärenmenü einen wohlschmeckenden Eintopf. Ihr und dem Sportamt Treptow-Köpenick herzlichen Dank für die Unterstützung.

Wir freuen uns, daß auch der 10. Senioren-Sport-Treff wieder so gut angenommen wurde und eine gute Resonanz hatte. Für den ESV Lok Schöneeweide wieder ein paar Pluspunkte im Seniorensport!

Und nicht zuletzt: Vielen Dank an alle, die aus den an-

fänglichen Vorstellungen einen ordentlichen Senioren-Sport-Treff gemacht haben.



Sportarzt Dr. Ulrich Levin führte sportmedizinische Tests durch, wertete sie aus und beriet zu richtigem Verhalten beim Sporttreiben.

Senioren-Sport-Treffs seit 10 Jahren

Vor 10 Jahren wurde unser Verein vom Seniorenverantwortlichen des Landessportbundes angesprochen, ob wir die Organisation eines Senioren-Sport-Treffs für den Stadtbezirk Treptow übernehmen könnten. Wir sagten ja und betreten Neuland in puncto Organisation, Auswahl von Wettbewerben und Gewinnung bzw. Einweisung von Helfern und Kampfrichtern. Finanziell wurden wir vom LSB unterstützt. Wir konnten für Senioren geeignete Sportgeräte kaufen, die der LSB bezahlte. Er übernahm auch die Kampfrichtergelder. Außerdem wirkte er mit dem "Mobilen Team Seniorensport", bestehend aus 5 Sportlehrern, bei der Gestaltung des Sport-Treffs mit.

Der erste Senioren-Sport-Treff fand am 29. September 1993 statt. Damals übernahm noch die Sportarbeitsgemeinschaft Treptow die gesamte Öffentlichkeitsarbeit - schließlich war es ja der Senioren-Sport-Treff des Bezirkes Treptow. Und so nahmen auch auf Anhieb 130 Seniorinnen und Senioren teil.

Im Laufe der Jahre wurden neue Wettbewerbe in das Programm aufgenommen, vor einigen Jahren führten wir die Startkarte und die Verlosung von Preisen ein. Seniorenenfreundliche Sportstationen wurden gestrichen. Auch die Vielzahl von Siegerehrungen, die den Sport-Treff unnötig in die Länge zogen, kamen unter den Hammer.

Der LSB zog sich als Sponsor bei den finanziellen Mitteln zurück, dafür konnten wir vom Bezirksamt Treptow die nötigen Mittel bekommen, die auch - zwar stark ge-

kürzt - in diesem Jahr vom Bezirksamt des Großbezirks Treptow-Köpenick flossen. Schon dreimal konnten wir die Firma "Bärenmenü" gewinnen, die allen Teilnehmern ein Eintopfessen spendierte. Leider gab es in den letzten Jahren keine Unterstützung mehr von der Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick. Lok Schöneeweide mußte die Öffentlichkeitsarbeit allein organisieren und hatte dafür natürlich keine finanziellen Mittel. Es wurde nur das gemacht, was keine Kosten verursachte. Als sehr positiv wirkte sich der Einsatz der Kampfrichter immer an den gleichen Stationen aus. Inzwischen sind die Seniorinnen und Senioren aus den Abteilungen, die diese Funktionen ausüben, schon zu Experten in ihrem Metier geworden.

Auch nicht zu unserem Verein gehörende Spezialisten trugen zum Erfolg des Sport-Treffs bei: Der Sportarzt Dr. Levin mit seiner medizinischen Fachkraft, der sportmedizinische Tests und Beratungen durchführt, die Ruderer vom ESV Schmöckwitz mit ihrem Ergometer und das "Mobile Team Seniorensport" des LSB halten uns die Treue. Und nicht zuletzt auch der souveräne Stadion-Sprecher Jürgen Stapf.

Wir nutzen die Gelegenheit, allen Helfern, Organisatoren, Kampfrichtern für ihre langjährige Mitwirkung Dank zu sagen. Sie ergreifen die Initiative, damit die Seniorinnen und Senioren des Stadtbezirks Treptow-Köpenick einen schönen sportlichen Vormittag erleben, unter gleichaltrigen netten Leuten sind, ihre Freude haben und etwas für ihre Gesundheit tun. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß dieser Treff für eine nicht geringe Zahl von Seniorinnen und Senioren das Tor zum regelmäßigen Üben im Sportverein aufstieß. Diese Tatsache und die

freundlichen Abschiedsworte am Ende eines jeden Sport-Treffs geben uns die Gewißheit, was Lok Schöneeweide für die Seniorinnen und Senioren unseres Stadtbezirks ausrichtet, wird von ihnen geschätzt. Unsere ehrenamtliche Arbeit dient deshalb seit 10 Jahren einem guten Zweck.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Die Sieger beim Senioren-Sport-Treff 2002

Luftgewehr

Gitta Risse	24 Ringe
Ernst Mach	36 "

Ab 65 Jahre	
Christel Raddatz	5,40 m
Ernst Mach	8,20 "

Luftpistole

Sonja Kubisch	45 Ringe
Frank Boßdorf	43 "
Horst Hoffmann	43 "
H.-E. Köhler	43 "

Handball-Schußwand

Erna Petruschke	6 Treffer
Ernst Mach	6 "
Wolfgang Zieger	6 "
Manfred Vollert	6 "

Dart

Ingrid Giese	175 Ringe
Gerhard Fiedler	225 "

Tennis-Netzband

Monika Niendorf	27 Ballschläge
Hanna Christian	27 "
Wolfgang Niendorf	27 "

Schlängellauf

Bis 64 Jahre	
Irmgard Zesewitz	16,4 Sek
E.-H. Hennig	12,7 "

Ballumkreisen

Christel Raddatz	30 mal
Anneliese Jahn	30 "
Klaus Schlittermann	36 "

Ab 65 Jahre

Helga Wurche	16,6 Sek
Wolfgang Niendorf	14,3 "

Ruderergometer

Bis 64 Jahre	
Irmgard Zesewitz	46,8 Sek
Heinz Hennig	41,3 "

Kugelstoß

Bis 64 Jahre	
Gita Klemt-Wegner	6,45 m
Heinz Hennig	8,70 "

Ab 65 Jahre

Christel Raddatz	51,8 Sek
Klaus Schlittermann	39,0 "

Ab 65 Jahre

Irmgard Zesewitz	6,55 m
Klaus Schlittermann	9,05 "

Ballprellen

Hanna Christian	103 mal
Günter Raddatz	104 "

Medizinballstoß

Bis 64 Jahre	
Gisela Köhler	5,80 m
Heinz Hennig	8,90 "

Die Sieger und Platzierten im Kegeln, Schlängellauf und Luftgewehrschießen erhielten Urkunden.

Teilnehmerzahlen an den einzelnen Stationen

Kegeln	22 Männer	17 Frauen	= 39
Luftgewehr	20 "	10 "	= 30
Luftpistole	21 "	8 "	= 29
Dart	27 "	30 "	= 57
Schlängellauf	23 "	29 "	= 52
Kugelstoß	22 "	23 "	= 45
Medizinballstoß	23 "	26 "	= 49
Handball-Wand	28 "	35 "	= 63
Tennis-Netzband	25 "	27 "	= 52
Ballumkreisen	22 "	33 "	= 55
Ruderergometer	15 "	24 "	= 39
Ballprellen	25 "	34 "	= 59

Bei den Stationen Fahrrad-Ergometer, Jonglieren, Rückschlagspiele, Pezzi-Ball-Gymnastik, und "Klöppeln" wurden die Teilnehmer nicht gezählt.



Die Sitzung des Vereinsvorstandes am 3. September 2002 fand auf der Tennisanlage des Lok-Sportplatzes an frischer Luft statt. Die Abt. Tennis hatte sich als Gastgeber angeboten, damit alle Vorstandsmitglieder einmal die mit viel Engagement und Fleiß in gutem Zustand gehaltene Anlage in Augenschein nehmen konnten.

Klaus Helm Zweiter in Marzahn

Die mit uns befreundete Senioren-Bowling-Gruppe der "Marzahner Füchse" hatte uns zu ihrem Jubiläumsturnier aus Anlaß des 20. Gründungstages als Gäste eingeladen. Obwohl wir ganz selten auf die Bowlingbahn kommen, schaffte es die überwiegende Mehrzahl unserer Teilnehmer, die Vorrunde zu überstehen. Im Finale konnte dann Klaus Helm mit 562 Punkten sogar Platz 2 belegen. Eine tolle Leistung!

Interessant waren die in einer kurzen Festrede vom ehemaligen BSG-Vorsitzenden Horst Löser aufgelisteten Fakten über die geschichtliche Entwicklung der "Füchse" und ihres Umfeldes. Die Seniorenkegler bedanken sich auf diesem Wege noch einmal für die Einladung nach Marzahn, insbesondere bei Gerhard Fiedler.

Spaß beim Kegelspaß

17 Senioren und 16 Seniorinnen füllten am 17. Oktober vormittags um 10 Uhr den Vorraum unserer Kegelbahn und bezahlten 1.-€ Startgebühr für die Kegelspaß-Veranstaltung. Sie wurde von den Donnerstags-Senioren-Kegelgruppen organisiert. Auf der Startkarte und der jeweiligen Bohle waren die zu erfüllenden Aufgaben notiert, die auf jeder Bahn unterschiedlich gestellt waren. Es war keglerisches Können als auch ein Quäntchen Glück gefragt.

Die besten 6 Frauen und Männer erhielten Urkunden und alle Teilnehmer einen Preis. Vielen Dank den Seniorenkeglerinnen und -keglern, besonders aber den opferbereiten Aktiven der späten Donnerstagsgruppe, die ihre Übungszeit zur Verfügung stellten.

Einhellige Meinung der Veranstaltungsteilnehmer: "Der Spaß hat Spaß gemacht!"



Das sind die bestplatzierten Aktiven beim Senioren-Kegelspaß (v.l.n.r.) Edith Mach (2./ 181 Punkte), Waltraud Schumann (3./176), Gisela Krüger (1./184), Alfons Müller (1./198), Gottfried Büschmann (3./193) und Manfred Vollert (2./194).

Mixed -Volleyballturnier in Schwerin

In diesem Jahr fand wieder ein Volleyballturnier des VDES statt, am 21./22.09.2002 in Schwerin.

Bedingung zur Teilnahme ist die Bahnzugehörigkeit, in Form -einheitliche Beschäftigungsstelle der DBAG oder Tochtergesellschaften

-Gemischte Mannschaft verschiedener Beschäftigungsstellen der DBAG

Aus diesem Grund haben wir wieder unsere Bahn-Volleyballer des ESV Lok Schöneweide zusammengetrommelt und sind mit einer Mannschaft „S-Bahn Berlin GmbH“ an den Start gegangen. Immerhin waren 5 reine S-Bahner in der Mannschaft.

Mit dem Start als „S-Bahn Berlin GmbH“ wollen wir zeigen, dass die S-Bahn Berlin GmbH viel für den Sport tut und uns auch tatkräftige Unterstützung gibt.

Unsere bisherigen Platzierungen waren 1999 ein 7. Platz und 2001 ein 6. Platz.

Neben den nicht ganz so erfolgreichen Platzierungen waren die Veranstaltungen aber immer ein sportlicher und vor allem kultureller Höhepunkt.

Das lag sicher an den teilnehmenden Mannschaften, vor allem aber an der hervorragenden Organisation des Turniers.

Wir hatten viel Freude am Spiel und am gemeinsamen Beisammen-

sein, nur so einen Pokal in den Händen zu halten wäre ein Höhepunkt für alle gewesen.

Mit diesem Ziel im Hintergrund hatten wir uns für dieses Turnier viel vorgenommen, haben hart trainiert und die besten Spieler und Spielerinnen ausgewählt.

Das Ergebnis war ein hervorragender 3. Platz und endlich, endlich der ersehnte Pokal.

Die Vor- und Zwischenrundenspiele haben wir alle gewonnen und so standen wir in der Endrunde der letzten 3.

Hier haben letztlich nur die kleinen Punkte die Platzierung entschieden, da jeder der 3 Mannschaften ein Spiel gewonnen und eins verloren hat.

Wir sind darum noch stolzer über unsere Platzierung.

Eines hat uns das Turnier gezeigt, dass man mit einer fest zusammenhaltenden Mannschaft und der richtigen Moral auch vermeintlich unerreichbare Ziele erklimmen kann.

Abschließend wünschen wir uns, dass die Geldgeber der DBAG es weiterhin ermöglichen, diese Art von Veranstaltungen durchführen zu können.

Christine Kühr

Andy beim Berlin-Marathon

Seine gute Ausdauerfähigkeit bewies Andy Beile (Abt. Tennis) beim Berlin-Marathon am 29. September 2002. Unter den 40 000 Teilnehmern belegte er den 2 496. Platz. In seiner Altersgruppe über 30 Jahre kam er mit seiner Laufzeit von 3:12,02 Stunden auf Platz 459. Wir gratulieren!

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

geeignet für Spieler von 6-88 Jahren

Für Jung und Alt

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

Sicher im Wasser

Die Übungsleiterin der Vorschulkindergruppe der Abteilung Schwimmen, Swantje Plath, ist eine Verfechterin der Methode, daß die Kinder am ehesten lernen, wenn sie praktische Erfahrungen selbst sammeln und sie in neuen Situationen anwenden, wenn sie sich Erfolgserlebnisse selbständig verschaffen, Irrtümer aufdecken und Ideen verwirklichen bzw. verwerfen. Natürlich kostet dieser Weg mehr Zeit.

Die Wassergewöhnung spielt bei ihr eine große Rolle. Zu diesem Thema meint Swantje:

"Die Aufgabe der Wassergewöhnung ist, den Kindern die Anregungen, den Raum und die Zeit zu bieten, um sich vielfältig und intensiv mit dem Wasser auseinandersetzen zu können. Sie müssen die Gelegenheit haben, es zu erfahren, es zu begreifen, es sich anzueignen und für sich nutzbar machen zu können. Da Schwimmernkurse in der Regel zeitlich begrenzt sind, fällt diesem Zeitdruck oft die Wassergewöhnung zum Opfer. Da werden ihr 2, wenn es gut gemeint ist, 3 Stunden eingeräumt. Danach muß das Kind schwimmen lernen. Vorbei ist die Zeit des spielerischen Lernens. Jetzt werden Bewegungsabläufe geübt und immer wieder Bahnen gezogen. Sicher versucht der Übungsleiter das Üben "nett zu verpacken", aber das täuscht nicht über das stupide Wiederholen hinweg. Dabei sollte diese Art des spielerischen Lernens niemals aufhören.

Die Wassergewöhnung ist m.E. der wichtigste Komplex im gesamten Schwimmernprozess. Sie ist nicht einfach nur ein Bereich, der dem Schwimmernlernen voran gestellt ist, sondern



Auch unter Wasser alles im Blick! Die 4 bis 5jährigen Kinder des "Wasseranfängerkurses" unserer Abt. Schwimmen haben jede Scheu vor dem nassen Element verloren. Hannes und Niclas blicken neugierig in die Unterwasserkamera.

bildet die Grundlage für alle späteren Wassergeschichten und ist ein eigenständiger Komplex mit 5 Zielen: Tauchen, Springen, Atmen, Gleiten und zielgerichtetes Fortbewegen. Diese Ziele gilt es auf einem bestimmten Niveau zu erreichen, bevor man sich an die nächste Aufgabe, das Schwimmernlernen, macht. Leider wird diesem Komplex in der Praxis noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei ist die Formel ganz einfach. Wer auch nur ein Teilziel nicht erreicht, wird, auch wenn er das Schwimmen erlernt hat, immer

Probleme mit und in dem Element Wasser haben!

Es gilt also: Erst auf einem soliden Fundament kann ein stabiles Haus errichtet werden. Ein Kind, das das Brustschwimmen gelernt hat, dabei jedoch ungenügend den Kopf ins Wasser nimmt, ist in einer brenzligen Situation eher gefährdet als ein Kind, das zwar noch keinerlei Schwimmtechnik beherrscht, dafür aber souverän mit dem Medium Wasser umgehen kann."

Wasserballer auf Langstrecke erfolgreich

Bereits zum 77. Mal wurde am 7. Juli 2002 das Straussee-Schwimmen ausgetragen. Dieser traditionelle Wettkampf im Langstrecken-Schwimmen fand am Rande der Kleinstadt Strausberg im idyllisch gelegenen Straussee statt und erregte wieder großes Interesse.

Erstmals beteiligte sich ein Schwimmer des ESV Lok Schönevide an diesem Spektakel. Der langjährige Wasserballer aus der Abt. Schwimmen/Wasserball, Frank Eife (41), wagte sich in das kühle Naß. Frank, heute auch Wasserballwart der Abteilung, gehörte schon zur erfolgreichen DDR-Liga-Mannschaft und ist auch gegenwärtig noch eine wertvolle Stütze und Leistungsträger der Verbandsliga-Mannschaft in Berlin.

90 Schwimmer nahmen den Kampf gegen Wind und Wetter über 1100 m auf. Am Ende siegte Frank Eife in seiner Altersklasse der 40 - 45jährigen und war 5. im Gesamtklassement.

Vielleicht ist dieser Sieg Anreiz, daß im nächsten Jahr weitere Schwimmerinnen und Schwimmer am Straussee-Schwimmen teilnehmen.

Klaus Grunske

Werbung

Auszug aus der neuen Preistabelle für das Deutsche Sportabzeichen

Erwachsene		Jugend	
Verleihung	3,00 €	Verleihung	in Berlin
Gold mit Zahl	5,00 €	Wiederholung	kostenfrei
Wiederholung	1,50 €	SchülerInnen	
		Verleihung	in Berlin
		Wiederholung	kostenfrei

Fliegenklatschen und Wäscheklammern

Eltern-Kind-Turnen findet regen Zuspruch

Ende August fand die erste Übungsstunde im Eltern-Kind-Turnen statt. Acht Mütter und Väter standen mit ihren Sprößlingen erwartungsvoll in der Lok-Sporthalle. Tage vorher lief das Telefon im Sportbüro heiß - bei vielen Anrufen ging es um das in den lokalen Zeitungen angekündigte Eltern-Kind-Turnen.

Brit Geißler, lizenzierte Übungsleiterin im Gerätturnen, hat in diesen Tagen die B-Lizenz nach der Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang im Vorschulkinderturnen erworben. Damit zählt sie zu den höchstqualifizierten Übungsleitern des Vereins. Sie hat das Eltern-Kind-Turnen aus der Taufe gehoben und ist selbst über den Zuspruch überrascht; denn z.Z. üben knapp 20 Eltern und Kinder in der Sporthalle. Außerdem gibt es eine Warteliste.

Soll die Übungsstunde effektiv sein, dürfen nicht zu viele mitmachen. Sonst gibt es lange Wartezeiten an den einzelnen Stationen. Schließlich soll alles den Kindern und Eltern Spaß machen.

Die Bildungs- und Erziehungsziele, die sich Frau Geißler gestellt hat, sind sehr differenziert, denn die teilnehmenden Kinder befinden sich im Alter von 2 bis 5 Jahren.

Was Fünfjährige an Erklärungen schon verstehen und umsetzen können, rauscht an den Zweijährigen unverstanden vorbei. Deshalb kann vieles nur über die Eltern mit den Kindern realisiert werden.

Eine erste Forderung heißt dann auch: Die Eltern sind für ihre eigenen Kinder verantwortlich, sie müssen sie stets im Blick haben und darauf achten, daß die Kinder die festgelegten Regelungen beachten.

Viele Kinder können auch nur durch die Eltern zum Mitmachen motiviert werden. Schließlich ist es das erste Mal in ihrem Leben, daß sie in einer Übungsstunde im Sportverein mitmachen. Und das Mitmachen muß auch erst gelernt werden. Die Abteilung Turnen stellt die Geräte zum Üben zur Verfügung und finanzierte die ersten Käufe von etwas außergewöhnlichen Sportgeräten: Fliegenklatschen, Wäscheklammern, Wischtücher, Haargummis, Klebepunkte.... Damit werden nun die verschiedensten Übungen gemacht, die sich Brit Geißler immer wieder neu einfallen läßt. Sie ist immer gründlich vorbereitet und steht in dem quirligen Umfeld wie ein Fels in der Brandung. Man sieht ihr an, diese Aufgabe ist eine Herausforderung für sie und bereitet ihr bestimmt ebenso viel Freude wie den teilnehmenden Kindern und Eltern.



Auf fahrenden Turnbänken geht es durch die Halle. Hand-in-Hand-Arbeit beim Eltern-Kind-Turnen.

Abteilungsmeisterschaften 2002 im Kegeln

Auch 2002 fanden wieder innerhalb der Abteilung Kegeln spannende Wettkämpfe um die Abteilungsmeister statt. In 3 Kategorien - Damen, Herren und Senioren - wurde gekämpft.

Über den Zeitraum vom 1. Februar bis 8. November fanden insgesamt 6 Wertungsläufe statt, in denen 120 Kugeln gespielt wurden. 5 Läufe kamen in die Wertung, das schlechteste Ergebnis wurde gestrichen. Beim 2. Lauf waren wir auf der Kegelbahn von Berlin Chemie in Adlershof zu Gast und der letzte Lauf fand auf der Kegelbahn "Völkerfreundschaft" in Schöneweide statt. Beide Läufe kamen in jedem Fall in die Wertung - also verschärfte Bedingungen für alle.

Bei den Damen siegte Vorjahressiegerin Aranka Teetz und bei den Senioren setzte sich erstmals Dietrich Bernt durch. Besonders in dieser Altersklasse wird viel abverlangt, denn hier gingen die meisten Teilnehmer an den Start. In der Kategorie Männer siegte erstmals Ulrich Lehmann.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begingen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport

06.12.02 Anni Zimmermann	70 Jahre
12.12.02 Marianne Klusmann	70 "
26.12.02 Engelhardt Faustmann	65 "

Abt. Kanu

12.07.02 Reinhard Quarg	60 Jahre
08.08.02 Hans-Peter Riedel	50 "
28.08.02 Ingrid Redder	70 "
17.10.02 Klaus Dolz	50 "
23.10.02 Dagmar Boßdorf	60 "
04.11.02 Andreas Plaschke	40 "

Abt. Sportschießen

30.12.02 Thomas Gehring	50 Jahre
-------------------------	----------

Abt. Turnen

01.12.02 Helmut Becker	65 Jahre
------------------------	----------

Abt. Tennis

06.12.02 Horst Köppen	75 Jahre
20.01.03 Heike Pohl	40 "
30.01.03 Cornelia Brose	50 "
01.02.03 Wilfried Pittke	60 "
23.02.03 Ilse Kreutzburg	65 "

und zum Vereinsjubiläum im ESV Lok Schöneweide

Abt. Kanu

01.08.02 Hans Brehmer	40 Jahre Mitglied
01.09.02 Dagmar Boßdorf	40 " "

H. Weiss

Senioren-Wandergruppe

Die Wandergruppe der Senioren des ESV Lok Schöneweide wandert monatlich einmal, in der Regel am dritten Donnerstag. Die Streckenlänge beträgt zwischen 10 und 16 km. Der Startort für die Wanderungen wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht. Und das waren die Wanderziele 2002:

- 10.01.02
Grünau, Langer See, Marienlust, Müggelturm, Teufelssee, Rübezahl, Spreetunnel, Bahnhof Friedrichshagen
- 21.02.02
Kur- und Freizeitbad Lübbenau
- 21.03.02
Erpetal, Forst "Krummendammer Heide", S-Bahnhof Rahnsdorf
- 24.04.02
Schlachtensee, Krumme Lanke, Fenngaben, Grunewald- See, Hundekehlesee, S-Bahnhof Grunewald
- 28.05.02
Vom Fredersdorfer Fließ zum Neuenhagener Fließ, S-Bahnhof Hirschgarten
- 20.06.02
Schmöckwitz, Rauchfangswerder, DCC-Campingplatz, Schmöckwitz-Werder, Oder-Spree-Kanal, Schmöckwitz
- 25.07.02
Wünsdorf-Waldstadt nach Sperenberg
- 29.08.02
Wensickendorf, Schmachtenhagen, Oranienburg
- 26.09.02
Leipe, Lehde, Lübbenau
- 24.10.02
Potsdam, Ravensberg, Bergholz, Wilhelmshorst
- 21.11.02
Rahnsdorf, Rüdersdorf, Kalksee, Flakensee, Löcknitz

Weniger Trainingszeiten in der Schwimmhalle

Bereits im letzten Heft unserer Vereinszeitung haben wir über die drastischen Einschränkungen unserer Trainingszeiten in der Schwimmhalle Baumschulenweg berichtet.

Gegen diese Einschränkungen, unter denen wegen der Sparmaßnahmen des Senats alle Schwimmvereine in Berlin zu leiden haben, wurde eine Sammelklage beim Verwaltungsgericht eingereicht. Diese wurde abgelehnt.

Dagegen hat der Landessportbund Berlin beim Oberwaltungsgericht eine Berufung/Beschwerde eingelegt. Eine Entscheidung steht noch aus.

Uns wurden in der SH Baumschulenweg am Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 19.30 Uhr 2 Bahnen und von 19.30 bis 21.30 Uhr 4 Bahnen zur Verfügung gestellt.

Eine Bahn steht generell Saunagästen zur Verfügung und wir hoffen jedes Mal, dass die Saunagäste nach der Sauna nicht mehr schwimmen wollen oder können; ein unhaltbarer Zustand. Von 17.00 19.30 Uhr nutzt der Treptower Schwimmverein die verbleibenden 2 Bahnen.

Leider mussten wir unseren Gästen aus den anderen Abteilungen, zumeist

Senioren, die Möglichkeit, unsere Trainingszeiten mit uns zu nutzen, schweren Herzens aufkündigen. Für das Verständnis der betroffenen Sportlerinnen und Sportler möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken. Sie fehlen uns, denn sie waren eine Bereicherung unseres Vereinslebens.

Durch weiteres „Zusammenrücken“ und entsprechende Flexibilität bei der Nutzung der Wasserfläche versuchen wir, unseren jüngsten Wasserballern schon vor 19.30 Uhr eine Bahn zur Verfügung zu stellen.

Wir wollen damit erreichen, dass insbesondere die Kinder, aber auch die Jugendlichen ihr Training schon vor 20.30 Uhr beenden können.

Ob es uns damit allerdings gelingt, bei diesen späten Trainingszeiten Wasserball-Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich aufzubauen bzw. zu stabilisieren, wird die Zukunft zeigen.

Wenn uns das nicht gelingt, bedeutet das wegen fehlenden Nachwuchses mittelfristig das „Aus“ für den bei Lok Schöneweide seit vielen Jahren sehr erfolgreichen Wasserball-Sport.

Peter Schubert



Allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des ESV Lok Schöneweide wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2003.

Gemälde am Tennis-Container

Der Bürocontainer der Abteilung Tennis war kein Prunkstück auf der schmucken Sportanlage. Das fiel auch den Juniorenspielerinnen ins Auge. Juliane Schramm kam auf die Idee, den Container zu bemalen. Sie fand in ihrer Schwester Katrin, Kristin Prielzel, Kathleen Weißenborn, Susanne Boger, Julia Müller und Robert Stein aufgeschlossene "Mittäter". Der Abteilungsvorstand wurde gefragt - schließlich wurde ja allerhand Farbe für die riesigen Flächen benötigt - ob es dafür Geld gäbe. Das gab es, trotz der schmalen Kasse. Und dann ging es los. Alle vier Seiten des Containers wurden gesäubert, grundiert und für die Bemalung vorbereitet. Die Frontseite - siehe Foto - zielt comicähnlich mit leuchtenden Farben auf die hier betriebene Sportart. Die anderen drei Seiten wurden mit Bäumen bemalt. Es war ein schönes Stück Arbeit und dauerte seine Zeit. Den "Freizeit-Picassos" vielen Dank.



Werbung

Viel Freude beim Deutschen Turnfest in Leipzig

In der vorigen Ausgabe unserer Vereinszeitung berichtete Helga Schlittermann von ihrer Teilnahme am Deutschen Turnfest in Leipzig. Aus jeder Zeile konnte man die Freude und den Spaß, aber auch das gute Gefühl, diese Aufgabe gepackt zu haben, herauslesen. Es war für sie ein unvergeßliches Erlebnis.

Sie fragt berechtigt, warum sie die einzige Teilnehmerin von Lok Schöneeweide bei diesem Turnfest war. Zumal sie als Orientierungsläuferin in der Gymnastik mitwirkte, für die es bei uns eine eigene Abteilung gibt. Vielleicht hätten auch mehr Mitglieder an einer Leipzig-Teilnahme Interesse gehabt? Aber, das



Helga Schlittermann (Abt. OL) in Turnfestkleidung und Übungsposse. Das Thema der Gruppenübung war "Feucht und Fröhlich". Dazu gehörten als Übungsgeräte rote und gelbe Regenschirme sowie kleine Schwimmreifen.

Ehrung verdienter Mitglieder des ESV

Im vergangenen Jahr konnten wir auf 50 Jahre Lok Schöneeweide zurückblicken.

Die Vorbereitung dieses Jubiläums war Anlass, die vergangenen Jahre mit allen ihren Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen. Dabei wurde auch versucht, zu ermitteln, welche Vereinsmitglieder für ihre sportlichen Erfolge, ihre ehrenamtliche Tätigkeit für den Verein und andere Aktivitäten geehrt worden sind.

Aus einer Vielzahl von Unterlagen (Ehrenbuch, Protokolle, Auszeichnungen-Vorschläge usw.) und unter tatkräftiger Mitwirkung der Abteilungen und vieler Sportfreundinnen und Sportfreunde wurden Aufstellungen folgender Auszeichnungen erarbeitet:

- BSG -/ESV - Ehrennadel
- Ehrenvorsitzende / Ehrenmitglieder
- DTSB Ehrennadel
- Ehrennadel der SV Lokomotive
- Ehrennadel des Eisenbahnersports
- Verbandsauszeichnungen
- VDES Ehrennadel
- Bezirks Ehrennadel

Diese Aufstellungen werden zum Ende des Jahres dem Vorstand und den einzelnen Abteilungen übergeben. Sie sind eine interessante Übersicht über die Vereinsgeschichte, zeigen aber auch, dass bei den Auszeichnungen teilweise in Ermangelung konkreter Aufzeichnungen nicht immer korrekt

verfahren worden ist. Es ist aber auch festzustellen, dass die Möglichkeit, Mitglieder unseres Vereins für ihre Verdienste um Lok Schöneeweide zu ehren nicht immer optimal genutzt wurde. Aus den vorliegenden Aufstellungen können die Abteilungen und der Vorstand erkennen, ob bei den Auszeichnungen nicht eventuell ein verdienstvolles Mitglied „vergessen“ wurde. Aber das lässt sich ja anlässlich unserer Wahlversammlung im kommenden März nachholen. Die Aufstellungen werden kontinuierlich fortgeführt. Dazu ist es allerdings erforderlich, Verbandsauszeichnungen, die ja ohne Mitwirkung des Vorstands in den Abteilungen überreicht werden, dem Vorstand zur Kenntnis zu geben. Abschließend noch eine Bitte insbesondere an unsere langjährigen Vereinsmitglieder.

Bei der Zuordnung der geehrten Mitglieder zu den jeweiligen Abteilungen mussten wir in drei Fällen passen.

Folgende Sportfreunde wurden mit der Ehrennadel der BSG Lok Schöneeweide ausgezeichnet:

- Fritz Beck am 22.11.1967
- Kurt Sängler am 22.11.1967
- Heinz Naumann am 13.12.1968

Wer weiß, welchen Abteilungen diese Sportfreunde angehört haben. Helft uns bitte, diese „Lücke“ in der Liste unserer fast 850 bisher verliehenen

Mitgliederwerbung beim Azubitag der DB

Am 4. September fand, in den Räumen des Bahn Sozialwerks am Schöneberger Ufer, der Azubitag der deutschen Bahn AG statt. Diese Veranstaltung dient dazu, den Azubis der Bahn eine Orientierung über Angebote ihres Unternehmens und dessen Partnern zu geben. Zum Angebot der Bahn BKK und des VDES, gehörte auch ein Informationsstand des ESV Lok Schöneeweide.

Schwierigkeiten bei der Anwerbung von potentiellen Mitgliedern unter den Azubis bestehen in vielerlei Hinsicht. So sind zum Beispiel Azubis der Abteilung DB-Regio ausbildungsbedingt häufig für längere Zeit nicht in Berlin. Wer seine Ausbildung in Wannsee macht, möchte verständlicherweise nicht zum Sporttreiben nach Schöneeweide fahren...

Das meiste Interesse zeigten die Azubis an den Abteilungen Volleyball, Fußball, Radsport, Tischtennis und Schwimmen.

Leider konnte ich die Nachfragen nach mehr leistungsbetontem Sport in einigen Sportarten wie zum Beispiel Handball oder Schwimmen nur negativ beantworten und auf andere Berliner Vereine verweisen. Schade!!

Letztenendes gab es immerhin 30 Interessenten die sich Informationsmaterial mitgenommen haben und ungefähr 1/4 der Interessenten schien ernsthaft an einer Mitgliedschaft interessiert zu sein.

Ein Feedback aus den Abteilungen wäre deshalb hilfreich, um feststellen zu können, ob Aktionen wie diese überhaupt Erfolg haben.

TIPP: Man kann bei Anfragen von potentiellen Mitgliedern erfragen, wie sie vom ESV gehört haben und diese Informationen dann an den Vorstand weiterleiten. Dort sind diese Informationen für die Werbung weiterer Mitglieder sehr nützlich.

Dörthe Prestel

Chronik des Eisenbahnersports in der DDR

Ein hochinteressantes Zeitdokument ist vom Autor Kurt Zach vorgelegt worden: "Die Chronik des Eisenbahnersports in der DDR". Sie umfaßt den Zeitabschnitt von 1948 bis 1990, das heißt vom schweren Anfang im Nachkriegsdeutschland über die Gründung der Sportvereinigung Lokomotive im Jahr 1950 bis zum Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland.

In ihr sind viele Aktivitäten der Eisenbahner und Loksportler, der Betriebssportgemeinschaften und Sektionen, der Leitungen des Sports und der Deutschen Reichsbahn zur Entwicklung und Förderung von Körperkultur und Sport aufgelistet, die aus heutiger Sicht besonders lesenswert sind. Erfreulich, daß auch Lok Schöneeweides Beitrag an dieser Entwicklung mit erwähnt wird.

Verfasser der Chronik ist der Mitbegründer der BSG Lok Schöneeweide, Kurt Zach, der u.a. von Gerhard Matthies, ebenfalls Mitbegründer unserer damaligen BSG, und Eberhard Geske, Abteilungsleiter Tennis von Lok Schöneeweide, unterstützt wurde.

Die Chronik liegt im Sportbüro aus und kann dort ausgeliehen werden.

Ehrennadeln zu schließen und lasst es den Vorstand wissen oder ruft den Sportfreund Peter Schubert unter 67 14 609 an.
Peter Schubert

DAS PROTOKOLL

Der Vorstand trifft sich schon seit Jahren monatlich, um zu erfahren, wie's weitergeht mit dem Verein - im Besonderen und allgemein. Man setzt sich hin, bestellt sein Bier und denkt bei sich: "Jetzt bin ich hier". Die einen, weil sie sich bemühen, um den Verein nach vorn zu ziehen, die anderen um zuzuhören, sich auch manchmal zu beschweren. Der eine nimmt den Stift und schreibt, damit es ihm erhalten bleibt, was gesagt und was beschlossen. Der andere guckt unverdrossen hin zu seinem kühlen Bier, denkt: was der schreibt, das merk ich mir. Und wenn ich was vergeß - na toll, dann steht es ja im Protokoll.

Da sitzt hier an dem Tische einer, der notiert so viel wie keiner. Zu Hause dann setzt er sich hin, sucht im Geschriebenen den Sinn, filtert, formuliert und straft und ist froh, wenn er's geschafft. Dann wird das Protokoll geschrieben, gedruckt, kopiert, per Post vertrieben. Ihr merkt, es steckt im Protokoll 'ne Menge Arbeit drin - jawoll!

'ne Sitzung, die ist erst was Wert, wenn jeder was davon erfährt, der für den Verein was tut, auf dessen Schultern etwas ruht, was als Ehrenamt man kennt oder Verantwortung man nennt.. Die Information erfüllt nun voll das hier genannte Protokoll... ...wenn er zum Lesen es bekommt, denn nur dann kann er ganz prompt machen, was darin enthalten,

anweisen und weiterschalten. Das Protokoll geht deshalb hin zum Leiter und zur Leiterin der Abteilungen und Kommissionen. Niemand wollen wir damit verschonen.

Ein Protokoll, das nicht gelesen, ist, als wär es nicht gewesen. Auch wenn man's ansieht am Termin der nächsten Sitzung, hat's keinen Sinn. Wenn man nicht weiß, was drinnen steht, werden Aufgaben verweht, an Termine nicht gedacht und anderen viel Müh gemacht.

Ich will Euch hier mal ehrlich sagen, was sich erst letzgens zugetragen: "Die Hallenzeiten soll ich nennen, den LSB-Kalender kennen? Der Schaukasten ist zu gestalten, 'ne Diskussion soll'n wir hier halten? Der Kassenwart soll sich beraten? Von vielen vorgedachten Taten haben viele nichts gewußt und laden dann noch ihren Frust beim Frager ab, der ganz im Stillen versucht, was festgelegt, auch zu erfüllen.

Steht jedoch im Protokoll, daß es ein Essen geben soll oder daß man fahren kann mit der Panoramabahn und ein Termin ist angegeben, der wird von keinem übersehen!

Ich bitt Euch, lest das Protokoll, wie man es wirklich lesen soll. Gebt weiter, was da drinnen steht, daß es den Leitungsweg begeht, der in so einem Verein festgelegt von vornherein.

Der Protokollant

Fleißige Helfer

Das Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide kann nur mit vielen Helfern erfolgreich sein. Besonders viel Arbeit steckt in der Vorbereitung. Die Sportanlage, nur einmal im Jahr bis in die kleinste Ecke genutzt, muß jedes Jahr - man könnte fast sagen - von Grund auf instand gesetzt werden. Aschenbahn und Volleyballplatz, Weitsprung- und Kugelstoßanlage können nur mit großem Arbeitsaufwand vorzeigbar hergerichtet werden.

Die Abt. Fußball zeigte hervorragenden Einsatz. Jede Mannschaft war mit 2 Arbeitseinsätzen dabei. Ralf-Peter Buls, genannt "Uri", Fred Diechert, der "weiße Löwe" M. Münchow und Michael Plöntzke waren die fleißigsten Einzelhelfer, die schon Wochen vorher ordentlich zu packten. Beim Einkauf der Preise, Vorbereiten der Listen, Urkunden und der Zuordnung der Präsente zu den Wettkampfstationen machte sich Ingeburg Lippold von der Abt. Turnen sehr verdient. Am Sportfesttag dann waren Guido Großmann (Radsport), die Truppe der Abt. Schwimmen, Günter Schade (Bergsteigen/Wandern, Inge Grohnwaldt (Turnen), die Volleyballer und der Tontechniker mit großer Einsatzbereitschaft bei der Vorbereitung und den notwendigen Organisationsarbeiten dabei.

Ein viertel Jahr später, zum Senioren-Sport-Treff, das gleiche Bild. Schon in den frühen Morgenstunden traten die ersten Helfer an, um Tische Stühle, Schirme und Geräte an die Stationen zu bringen und sie aufzubauen. Wieder waren Guido Großmann, Peter Schubert, Ingeburg Lippold, Fred Siebrand und andere fleißig dabei und für zusätzliche Aufgaben jederzeit ansprechbar. Da es bei uns keine hauptamtlichen Platzwarte gibt, ist die Hilfe der vielen Vereinsmitglieder unverzichtbar. Allen namentlich genannten und den vielen, vielen ungenannten Helfern gilt ein herzliches Dankeschön!

Werbung

Freizeitsportangebote für das Jahr 2003

Do	Termine s.u.	Senioren-Wanderungen	ab 55 J.	G. Schade	Berlin, Umgebung
Do	06.02.	17,00 Uhr Schwimmen für Sportabzeichen	ab 8 J.	P. Schubert	Schwimmhalle B'schulenweg
Do	06.03.	18,45 Uhr Wasserball-Schnuppertraining	ab 10 J.	K. Grunske	" "
Sa	15.03.	9,00 Uhr Radsport: Mountainbike-Ausfahrt	ab 14 J.	J. Zapp	vor Krankenhaus Köpenick
Do	20.03.	17,00 Uhr Schwimmen für Sportabzeichen	ab 8 J.	P. Schubert	Schwimmhalle B'schulenweg
Di	25.03.	14,00 Uhr Fußball: Schulklassenturniere	8 - 10 J.	H. Kobs	Lok- Sportplatz
Do	27.03.	17,00 Uhr Schwimmen für Sportabzeichen	ab 8 J.	P. Schubert	Schwimmhalle B'schulenweg
Fr	04.04.	17,00 Uhr Radsport:Fahrrad-Reparatur-Anleitung	ab 10 J.	J. Zapp	Lok-Sporthalle
Fr	04.04.	15,00 Uhr Gerätturnen: Schnupperturnen Mädchen	ab 10 J.	H. Weiss	Lok-Sporthalle
Mo	07.04.	17,00 Uhr Gerätturnen: Turnen für Sportabzeichen	ab 8 J.	H. Weiss	Lok-Sporthalle
Do	10.04.	14,00 Uhr Fußball: Schulklassenturniere	8 - 10 J.	H. Kobs	Lok-Sportplatz
Sa	10.05.	10,00 Uhr Sportschießen: Schnupperschießen	ab 12 J.	Th. Gehring	Lok-Sporthalle
So	11.05.	10,00 Uhr Tennis: Schnupperkurs	ab 4 J.	T. Salzmann	Lok-Sportplatz
Sa	17.05.	10,00 Uhr Sportschießen: Schnupperschießen	ab 12 J.	Th. Gehring	Lok-Sporthalle
Fr	13.06.	17,00 Uhr Gerätturnen: Turnen für Sportabzeichen	ab 8 J.	H. Weiss	Lok-Sporthalle
So	14.06.	10,00 Uhr Tennis: Schnupperkurs	ab 4 J.	T. Salzmann	Lok-Sportplatz
Fr-So	13. - 15.06.	Felsklettern Sächsische Schweiz	ab 16 J.	F. Kuke	Wanderhütte Schöna
Sa	14.06.	13,00 Uhr Fußballturnier Freizeitmannschaften	ab 16 J.	M. Plöntzke	Lok-Sportplatz
Sa	14.06.	13,00 Uhr Volleyball-Turnier (gemischte Mannsch.)	ab 16 J.	Ch. Kühn	Lok-Sportplatz
Sa	14.06.	13,00 Uhr Kegeln für Freizeitsportler	ab 14 J.	H. Köhler	Lok-Sportplatz
Sa	14.06.	14,00 Uhr Vereinssportfest des ESV Lok Sw	alle AK	H. Weiss	Lok-Sportplatz
Sa	12.07.	14,00 Uhr Kanu: Schnupperpaddeln im Faltboot	ab 10 J.	F. Boßdorf	Karolinenhof
Mi	03.09.	10,00 Uhr Senioren-Sport-Treff	ab 55 J.	H. Weiss	Lok-Sportplatz
Fr-So	19. - 21.09.	Felsklettern Sächsische Schweiz	ab 16 J.	F. Kuke	Wanderhütte Schöna
Sa	27.09.	10,00 Uhr Sportschießen: Schnupperschießen	ab 12 J.	Th. Gehring	Lok-Sporthalle
Do	09.10.	17,00 Uhr Schwimmen für Sportabzeichen	ab 8 J.	P. Schubert	Schwimmhalle B'schulenweg
Do	16.10.	17,00 Uhr Schwimmen für Sportabzeichen	ab 8 J.	P. Schubert	Schwimmhalle B'schulenweg
Do	16.10.	10,00 Uhr Kegelspaß für Senioren	ab 55 J.	H. Weiss	Lok-Sportplatz
Sa	18.10.	10,00 Uhr Sportschießen: Schnupperschießen	ab 12 J.	Th. Gehring	Lok-Sporthalle
So	19.10.	9,00 Uhr Radfahren für Sportabzeichen	ab 13 J.	J. Zapp	Bahnhof Grünau
Do	23.10.	18,45 Uhr Wasserball-Schnuppertraining	ab 10 J.	K. Grunske	Schwimmhalle B'schulenweg
Fr	24.10.	15,00 Uhr Gerätturnen: Schnupperturnen Mädchen	ab 10 J.	H. Weiss	Lok-Sporthalle
Mo	27.10.	17,00 Uhr Gerätturnen: Turnen für Sportabzeichen	ab 8 J.	H. Weiss	Lok-Sporthalle

Für den Freizeitsportkalender des LSB sind vom ESV Lok Schönevide die oben stehenden 33 Veranstaltungen wie Sportabzeichen-Abnahmen, Schnuppertrainingstermine, das Vereins-, Senioren-sportfest usw. gemeldet.

Hinzu kommen noch acht regelmäßige Trainingszeiten einzelner Abteilungen. Lediglich die Abteilungen Sauna, Sport mit Hund und Tischtennis haben kein Angebot unterbreitet. Sofern die Veranstaltungen in den Sportkalender aufgenommen sind, wer-

den die Teilnehmer versicherungsrechtlich geschützt. Außerdem ist es möglich, finanziellen Zuschuß zur Durchführung der Veranstaltung zu beantragen, wenn die dafür gültigen Richtlinien zutreffen.

Zentrale Termine 2003

Sa 15. März	17,30/19,00 Uhr	Wahlversammlung/Sportlerball
Sa 14. Juni	13,00/14,00 "	Vereinssportfest
Mi 3. September	10,00 "	Senioren-Sport-Treff
Do 16. Oktober	10,00 "	Kegelspaß für Senioren

Wander-Termine 2003

Die Donnerstag-Wandergruppe, in der vornehmlich Seniorinnen und Senioren wandern, die aber für alle Altersgruppen offen ist, hat für 2003 folgende monatliche Termine festgelegt:
 23.01.,20.02.,20.03.,24.04.,22.05.,26.06.,10.07.,21.08.,18.09.,
 23.10.,20.11.,18.12.
 Nähere Angaben zu Treffpunkten, Wanderzielen, Kilometerzahl usw. bei Günter Schade, Tel. 5325140.

Sichere TT-Platten

Der Wunsch der Abteilung Tischtennis wurde erfüllt. Im Foyer der Sporthalle ist mit einem festen und schwenkbaren Gitter gesichert, daß die wertvollen TT-Platten nicht wieder durch das Anlehnen von Fahrrädern beschädigt werden können.

Schaukastengestaltung 2003

Der Schaukasten an der Aufgangstreppe zum Betriebsbahnhof Schönevide wird in einem 3-wöchigen Abstand von den Abteilungen und dem Vorstand gestaltet. Dazu ist im Vorstand für 2003 folgender Terminplan festgelegt worden:

15.01. - 06.02.	TT
06.02. - 03.03.	Wandern
03.03. - 17.03.	Vorstand
17.03. - 31.03.	Vorstand
01.04. - 23.04.	Sportschießen
23.04. - 14.05.	Sport m. Hund
14.05. - 05.06.	Fußball
05.06. - 17.06.	Vorstand
17.06. - 03.07.	Vorstand
03.07. - 31.07.	Kanu
31.07. - 21.08.	Bergsteigen
21.08. - 08.09.	Vorstand
08.09. - 15.09.	Vorstand
15.09. - 06.10.	Wasserball
06.10. - 17.10.	Vorstand
17.10. - 10.11.	Gesundheitssport
10.11. - 15.12.	Kegeln
15.12. - 10.01.04	Vorstand

Belegungsplan für die Lok-Sporthalle in der Wintersaison 2002/2003

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag 9.30-10.30	Zeit
10 bis 12	Bundesgrenzschutz	Kleinkindersport	Seniorengymnastik	Feuerwehr Trep tow	Seniorengymnastik	Abteilung Tennis	Tennis Minis	10 bis 12
12							Wasserball	12
13					Gruppe Gesundheitssport		Fußball ICE Rummelsburg	13
14				Bundesgrenzschutz				14
15								15
16	Volleyball	Fußball HF 1	Frauen- gymnastik	Fußball HF 3	Tennis Bambini		Tennis Anfänger	16
17		Kleinkindersport	Fussball Rummelsburg/ BW Ga	Tennis Junioren	Turnen	Hallenzeit wird vom ESV nach Bedarf vergeben		17
18	Turnen			Fußball BW Ws			Freizeitfußball TT	18
19	Fußball Friedrichsfelde	Abteilung Fußball *	Tischtennis	Volleyball	Radsport	Anmeldung im Sportbüro Montags 27324		19
20					Abteilung Fußball		Freizeitfußball	20
21	Wandern / Berasteigen			Abteilung Fußball		(sonst Nutzung durch Abt. Tennis bis 18.00 Uhr)	Kegeln	21
22								22

..... und für den Fitneßraum im Sporthallenkeller

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
8-12	Senioren- Fitness	Turnen (10.30-11.30 Uhr)					
12							Wasserball (ab 10.30 Uhr)
13							
14					Gymnastik		
15							
16	HQ Schure	HI Klaucke	HV 4 Baranowski	HQ Schure			
17	HV 4 Baranowski	Sport- schießen	Frauen Gymnastik	Fitness Korpulente Eisenbahner			
18					Rad- sport		
19	Turnen						
20			Freizeit- fußball				
21	Wandern Bergsteigen		Tischtennis		Wasserball		
22	Wasserball	Wasserball		Wasserball			